

BERUFE, CHANCEN, PERSPEKTIVEN

Anzeigensonderveröffentlichung



FREIWILLIGENDIENST

Antesten mit Engagement

Freiwilligendienste bieten auch die Chance, Erfahrungen für die Berufswelt zu sammeln

Fotos: Adobe Stock/magele-picture, Adobe Stock/Dragana Gordic

In eineinhalb Stunden zum passenden Beruf

„Check-U“ nimmt vier Bereiche unter die Lupe

BRANDENBURG. Es ist ein schier unüberschaubares Angebot: Jeder Schulabgänger hat die Wahl zwischen über 300 anerkannten Ausbildungsberufen, davon 130 allein im Handwerk – dazu kommen noch weit über 20.000 Studieneinrichtungen. Um herauszufinden, was als künftiger Beruf passen könnte, gibt es etliche Tests, die unter anderem nach Interessen, Stärken und Fähigkeiten fragen. Einer davon ist der von der Bundesagentur für Arbeit entwickelte „Check-U“-Test.

Alle vier für die Berufswahl entscheidenden Bereiche, werden unter die Lupe genommen: Fähigkeiten, soziale Kompetenzen, Interessen und berufliche Vorlieben. Am Ende ergibt sich eine Top 6 als Ergebnis, wo diejenigen Berufe vorgeschlagen werden, die in der Kombination aller vier Aspekte am besten passen. Zudem gibt es entsprechende Auswertungen in jeder Einzelkategorie.

Die Bearbeitung nimmt rund eineinhalb Stunden in Anspruch, wobei die Tests jederzeit unterbrochen und unabhängig voneinander bearbeitet werden können. „Auch wenn es etwas dauert, bis Du alle Tests bearbeitet hast – es lohnt sich“, ermuntert Beate Kostka, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur Neuruppin, Schulabgänger. Wenn alle Aufgaben erledigt und alle Fragen beantwortet seien, würde man „am meisten über Fähigkeiten, soziale Kompetenzen, Interessen und berufliche Vorlieben“ erfahren. Beate Kostka: „Es ist eine Investition in Deine Zukunft!“ Nach Eingabe der individuellen E-Mail-Adresse und eines Passwortes kann es schon losgehen. Auf die Ergebnisse, in die nur der Nutzer Einsicht hat, kann jederzeit zurückgegriffen werden, etwa mit Freunden oder der Berufsberatung darüber zu sprechen.

„Check-U“ wird als Ideengeber gepriesen, der Berufe aufführe, von denen man vielleicht noch nie gehört hat. Um weiter zu recherchieren, könne dann etwa die Agentur-Plattform Berufenet genutzt werden. Der Test sei auch eine perfekte Grundlage für eine Berufsberatung bei der Arbeitsagentur, um herauszufinden, welche Alternativen es noch gibt oder wie man eventuell auf dem Weg zu einem Studium unterstützt werden könnte. Kontakt zur Berufsberatung könnten potenzielle Schulabgänger über ihre bisherige Schule oder über die kostenlose Hotline 0800/4555500 aufnehmen.

BRANDENBURG. Es bietet eine gute Gelegenheit, Berufsbereiche anzutesten, die persönliche Entwicklung zu stärken und zeigt nicht zuletzt persönliches Engagement, was potenzielle Arbeitgeber zu schätzen wissen: ein Jahr Freiwilligendienst, für den sich jährlich über 100.000 Menschen bundesweit entscheiden. Ein freiwilliges Jahr ist staatlich gefördert. Dabei entfalten sich verschiedene Möglichkeiten.

VIELFÄLTIGE EINSATZBEREICHE

Freiwilligendienste können sehr vielfältig sein, wie die Versicherungsgruppe Arag aktuell aufgezeigt hat. Altenpflege, Sportvereine oder Naturschutzprojekte – vieles ist möglich. Fachkräfte leiten die Freiwilligen an, unterstützen sie bei der Teilnahme an Seminaren zu verschiedenen Themen und fördern die Entwicklung persönlicher Fähigkeiten. Die Freiwilligen sammeln praktische Erfahrungen und können sich diesen Dienst in einigen Studiengängen sogar als Vorpraktikum oder Wartezeit anrechnen lassen.

FREIWILLIGES SOZIALES JAHR

Das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) und das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) bieten Unterstützung in verschiedenen Bereichen wie

Kinder- und Jugendarbeit, Gesundheitswesen, Sport, Kultur, Umweltschutz und Denkmalpflege. Voraussetzungen sind ein Alter unter 27 Jahren und die Erfüllung der Vollzeitschulpflicht. Die Dauer beträgt normalerweise zwölf Monate, mindestens aber sechs und höchstens 18 Monate in Vollzeit. Laut Arag-Fachleuten kann die Dauer in Ausnahmefällen auf bis zu 24 Monate verlängert werden. Weitere Informationen gibt es beim Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).

BUNDESFREIWILLIGENDIENST (BFD)

Die Einsatzbereiche beim Bundesfreiwilligendienst sind ebenso vielfältig: Von der Kinder- und Jugendhilfe über Kultur- und Denkmalpflege bis hin zum Natur- und Umweltschutz ist alles dabei. Voraussetzung ist lediglich die Erfüllung der Schulpflicht. Auch die übliche Dauer beträgt wie beim FSJ ein Jahr, kann aber auf sechs Monate verkürzt oder auf maximal 24 Monate verlängert werden.

FREIWILLIGER WEHRDIENST

Im Rahmen des Freiwilligen Wehrdienstes (FWD), der seit Aussetzung der Wehrpflicht 2011 so bezeichnet wird, sind Einblicke in die Tätigkeiten der

Bundeswehr möglich. Voraussetzungen sind die deutsche Staatsangehörigkeit, die Erfüllung der Schulpflicht und ein Mindestalter von 17 Jahren. Der Dienst dauert bis zu 23 Monate, wobei die ersten sechs Monate als Probezeit gelten.

GELD UND URLAUB

In der Regel ist ehrenamtliches Engagement unentgeltlich. Manchmal fließt aber doch etwas Geld. Das rechtlich geregelte Taschengeld für Freiwillige liegt laut Arag 2024 bei maximal 453 Euro und soll auf 584 Euro monatlich angehoben und jährlich angepasst werden. Außerdem können Mobilitätzuschläge gewährt werden.

Das Taschengeld wird von der jeweiligen Einsatzstelle ausbezahlt. Wer nur ein Taschengeld erhält, muss dieses grundsätzlich nicht versteuern. Sachleistungen wie Unterkunft, Verpflegung und Arbeitskleidung oder eine entsprechende Geldersatzleistung unterliegen dagegen der Besteuerung. Liegen die Einnahmen allerdings insgesamt unterhalb des steuerlichen Grundfreibetrages von derzeit 11.604 Euro, fallen keine Steuern an.

Die Arag weist zudem darauf hin, dass bei einem einjährigen freiwilligen Jahr ein Mindestanspruch auf 24 Urlaubstage besteht. Für Jugendliche gelten

längere Mindesturlaubsansprüche nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz. Die Anzahl der Urlaubstage wird entsprechend erhöht oder verkürzt, wenn sich die Dauer des Einsatzes ändert.

FREIWILLIG IN TEILZEIT

Teilzeitmöglichkeiten in Jugend- und Bundesfreiwilligendienst sollen künftig ohne Altersbegrenzung oder Nachweis persönlicher Gründe verfügbar sein. Die Bundesregierung reagiert damit auf den Wunsch von Freiwilligen, Einsatzstellen und Trägern nach verbesserten Teilzeit-Optionen.

STELLENSUCHE

Für das FSJ oder FÖJ bewirbt man sich laut Arag in der Regel bei Trägern wie zum Beispiel der Caritas oder dem Diakonischen Werk. Diese sind für die Einsatzstellen verantwortlich, wie zum Beispiel Sportvereine oder Altenheime. Eine Liste solcher Organisationen bietet auch das BMFSFJ an. Wer Interesse an einem Bundesfreiwilligendienst hat, findet mögliche Einsatzstellen auch über die BFD-Einsatzstellensuche. Die Bewerbungsunterlagen und Fristen variieren je nach Träger, weshalb zu einer frühzeitigen Planung geraten wird. Informationen zu benötigten Unterlagen erhält man direkt vom Träger.

FREIWILLIGENDIENST IM AUSLAND

Wenn es nach der Schulzeit in die Ferne zieht, kann auch einen Freiwilligendienst im Ausland absolvieren. Dabei geben die Arag-Fachleute allerdings zu bedenken, dass trotz staatlicher Förderung ein finanzieller Beitrag von den Bewerbern selbst getragen werden muss. Eine erste Orientierung über die verschiedenen Einsatzgebiete bieten das Internetportal für den Freiwilligendienst im Ausland oder die Auslandsseiten des Bundesfreiwilligendienstes. Geraten wird, sich frühzeitig für 2025 zu bewerben.

DIENT NACH DEM STUDIUM

Ein Tipp der Arag: Wer sein Studium mit dem Bachelor abschließt und erst danach einen Freiwilligendienst leistet, hat eine Erstausbildung abgeschlossen und damit keinen Anspruch mehr auf Kindergeld – selbst wenn anschließend der Master-Studiengang absolviert wird (Bundesfinanzhof, Az.: III R 10/22). Also besser vor Antritt eines Freiwilligendienstes einen Studienplatz suchen. Der bleibt dann bis Ende des Dienstes gesichert.

➔ Weitere Informationen unter: www.arag.de/versicherungs-ratgeber

Ausbildung, Studium, Jobs & weitere Infos

jobstart digital




Entdecke deine Möglichkeiten!

Alle Angebote der jobstartmesse immer online & aktuell



Wachstumsraum Ausbildungsdienst Wittstock-Dosse

#jobstartmesse #jobstartdigital



MEHR ALS NUR BLUMEN SCHENKEN?

...mit unseren Familienanzeigen.

Ob zum Valentinstag, Muttertag oder anderen glücklichen Anlässen, eine Grußanzeige im Wochenspiegel macht immer Freude.

Wir beraten Sie gern:

0331 / 28 40 404

anzeigen@wochenspiegel-brb.de

WOCHENSPIEGEL-GRUSSANZEIGEN



BEWIRB DICH JETZT!

STARTE DEINE KARRIERE BEI UNS!

Wir bieten Dir eine Ausbildung als **Kaufmann im Einzelhandel (m/w/d), Verkäufer (m/w/d)** sowie als **Lagerist (m/w/d)**. Bei Interesse melde Dich gern im Markt!

hagebaumarkt kyritz
Pritzwalker Straße 46 · 16866 Kyritz
Tel. 033971 / 893-0
Mail hagebaumarkt@kyritz.hagebau.de

hagebaumarkt wittstock
Uetersener Str. 2 · 16909 Wittstock/Dosse
Tel. 03394 / 4749-0
Mail hagebaumarkt@wittstock.hagebau.de



EMS LAND GROUP®
using nature to create

DER TRADITION UND DER NACHHALTIGKEIT VERPFLICHTET: Im Einklang mit der Natur gewinnen wir innovative Qualitätsprodukte aus den wertvollen Bestandteilen der Kartoffel. Vom Feld bis zum Kunden umweltfreundlich, sozial und zugleich wirtschaftlich zu arbeiten – diese Mission bestimmt unser Handeln. Wir leben täglich mit dem Leitgedanken der Emsland Group: using nature to create.

Emsland-Stärke GmbH
Pritzwalker Straße 10, 16866 Kyritz
Telefon 033971 68-0
abuelow@emsland-group.de

WERK KYRITZ
EMS LAND STÄRKE

WIR BILDEN AUS!

- CHEMIKANT*
- INDUSTRIEMECHANIKER*
- MECHATRONIKER*
- FACHKRAFT FÜR LAGERLOGISTIK*
- ELEKTRONIKER*
- FÜR BETRIEBSTECHNIK
- DUALES STUDIUM

www.emsland-group.de